

Hermann Kriss (Robert Cripps) geboren am 25.11.1924 in Emden	
damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:	Oldersumer Straße 38 Unbekannt Neuseeland
	Das Schicksal von Hermann Robert Kriss, später Robert Cripps, ist besonders bewegend, ist er doch der Einzige in der Familie, der den Holocaust überlebt hat. Seine Eltern, der Bruder, die Großmutter, Tante und Onkel wurden ermordet. Hermann Robert wurde am 25. November 1924 als Sohn von Abraham Kriss und seiner Ehefrau Hinderine, geb. van der Walde in Emden geboren. Seine Eltern hatten im Januar 1924 geheiratet und lebten mit Hinderines Sohn Heinz in ihrem Elternhaus in der Oldersumer Straße. Die Großeltern Rosette und Joseph van der Walde besaßen zwei kleine benachbarte Häuser und wohnten ebenfalls dort mit Hinderines Schwester Auguste. 1927 kam der jüngere Bruder Josef zur Welt. Abraham Kriss war von Beruf Polsterer und handelte auch mit Möbeln, die Mutter führte zeitweise einen Fischhandel. Die Familie dürfte in bescheidenen, jedoch auskömmlichen Verhältnissen gelebt haben. Dies änderte sich jedoch nach 1933, als Juden in allen Lebensbereichen benachteiligt und durch Boykottmaßnahmen in finanzielle Not getrieben wurden. Nach dem Besuch der jüdischen Volksschule wechselte Hermann zur weiterführenden Kaiser-Friedrich-Schule, die er jedoch als Jude nach sieben Monaten wieder verlassen musste. Nach dem Pogrom am 9. November 1938 und erlittenen Schikanen musste die Familie die Häuser in der Oldersumer Straße verkaufen und in ein „Judenhaus“ in der Webergildestraße 41 ziehen.
Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:	Juden Stadtarchiv Emden: Melderegister, Standesamtsregister; Staatsarchiv Bremen, StAB 4.54E, 11024 u. 11025 anonymen Spender Oldersumer Straße 21, Garage 6. Juni 2026

Hermann Kriss

geboren am 25.11.1924 in Emden

Die Eltern entschlossen sich, Hermann mit einem Kindertransport nach England zu schicken. Kurz vor Kriegsausbruch erreichte er im August 1939 mit lediglich 1 RM und einem kleinen Handkoffer die britische Insel.

Zunächst war noch Briefkontakt zu den Eltern über die in Holland lebende Verlobte des Bruders möglich, doch das endete mit dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht 1940. Weitgehend auf sich gestellt konnte der 14-Jährige keine Schul- und Berufsausbildung erlangen, sondern verdiente seinen Lebensunterhalt als Hilfskraft in einem Möbelgeschäft. 1944 änderte er seinen Namen in Robert Cripps. Nach seiner Eheschließung wanderte er im Jahr 1949 nach Neuseeland aus und lebte mit seiner Familie in Wellington.

Recherche: Traute Hildebrandt